

Blues, Rock, Country hinterm Rathaus

Soltauer Sommer: Cowboy-Show und Southside Jam



Kinderveranstaltung „Old Knetterhands lustige Cowboy-Show“: Cowboy Joe, vorn Mitte, führt die Kinder an auf den Weg in den Böhmepark. Foto: dm

dm **Soltau.** Man könnte meinen, der Rattenfänger von Hameln sei unterwegs. Eine große Schar Kinder zog sich wie ein Bandwurm vom Rathausparkplatz in den Böhmepark, angeführt von Cowboy Joe und Opa Jack, alias Simon Kleinschmidt und Sven Knoop. Mit dem Programm „Old Knetterhands lustige Cowboy-Show“ begann am Donnerstagabend der Soltauer Sommer für die kleinen Gäste.

Kräftiger Gesang „Jaja, jippi, jippi,

jeh“ und das Lied vom roten Pferd brachten Stimmung, und bei den Aktionen wie „Munitionsbohnen“ in die Dosen spucken und Süßigkeiten in der Schatztruhe aufspüren ging es hoch her. Die Reise ins Cowboy-Land ging für die begeisterten Kinder wohl viel zu schnell zu Ende, während einige Erwachsene froh zu sein schienen, als alle wieder unversehrt auf dem Veranstaltungsplatz eintrafen.

Beim Abendprogramm gehörte die Bühne der Southside Jam Houseband. Die vier Musiker aus Hannover begeisterten mit einem Musikmix aus Blues, Rock 'n' Roll und Countrysongs, sowohl eigene als auch gecoverte Stücke, und trafen damit genau den Geschmack des Publikums. Der Rathausparkplatz füllte sich zusehends, und der laue Sommerabend mit Musik zum Anfassen und den kulinarischen Angeboten wurde zum gelungenen Donnerstagabend-Treff. Für die Gestaltung des Abends zeichnete der Künstlerdienst Ludwig verantwortlich.

Perfekte Instrumentalisten

Zur Southside Jam Houseband gehören Marc Hothan (Gitarre, Mundharmonika), Ecki Hüdepohl (Keyboard, Akkordeon), Frank „Pepe“ Peters (Schlagzeug) und Christian „Chrille“ Schulz (Bass, Akustikgitarre). Nicht nur an den Instrumenten sind sie Perfektionisten, sondern auch als Sänger eine Klasse für sich. Mit viel Spaß, Körpereinsatz und großem musikalischen Können rockten sie auf der Bühne beispielsweise bei „Old Time Rock 'n' Roll“, „My Girl Josephine“ oder „I'm Ready“, holten alles aus ihren Instrumenten heraus. „I Hear You Knockin'“ ließ das Klopfen hören.

Country-Songs mit immer wieder anders zusammengestellten Instrumenten begeisterten ebenso wie Blues-Stücke und die Piano-Ballade mit Sologesang des Schlagzeugers „Pepe“. Viel Herzblut brachten sie auch in eigene Songs wie etwa „Bayou, Bayou“ ein. Die meisten Besucher harrten bis zum letzten Ton aus, und einige wagten bei den letzten Stücken noch kurz ein Tänzchen. 432190

Autor: Müller Dorit